



## Das Europäische Parlament

Die Europäische Union ist eine Union der Staaten und der Völker. Während die Staaten von den Regierungen im Rat der Europäischen Union vertreten werden, ist das Europäische Parlament die Vertretung der Völker.

Das Parlament wird seit 1979 alle fünf Jahre in allgemeinen Wahlen in allen Mitgliedstaaten gewählt. Die letzte Wahl fand bei uns am 7. Juni 2009 statt, in einigen EU-Mitgliedstaaten schon in den Tagen zuvor.

Die Wahlbeteiligung lag im EU-Durchschnitt bei 43 Prozent, das war die niedrigste Wahlbeteiligung seit 1979. In Deutschland lag die Wahlbeteiligung mit 43,3 Prozent um 0,3 Prozentpunkte höher als 2004.

### Endergebnis der Wahlen zum Europäischen Parlament

	1979	1981	1984	1987	1989	1994	1995	1996	1999	2004	2007	2009
BE	91.36		92.09		90.73	90.66			91.05	90.81		90.39
DK	47.82		52.38		46.17	52.92			50.46	47.89		59.54
DE	65.73		56.76		62.28	60.02			45.19	43		43.3
IE	63.61		47.56		68.28	43.98			50.21	58.58		58.64
FR	60.71		56.72		48.8	52.71			46.76	42.76		40.63
IT	85.65		82.47		81.07	73.6			69.76	71.72		65.05
LU	88.91		88.79		87.39	88.55			87.27	91.35		90.75
NL	58.12		50.88		47.48	35.69			30.02	39.26		36.75
UK	32.35		32.57		36.37	36.43			24	38.52		34.7
EL		81.48	80.59		80.03	73.18			70.25	63.22		52.61
ES				68.52	54.71	59.14			63.05	45.14		44.9
PT				72.42	51.1	35.54			39.93	38.6		36.78
SE							41.63		38.84	37.85		45.53
AT								67.73	49.4	42.43		45.97
FI								57.6	30.14	39.43		40.3
CZ										28.3		28.2
EE										26.83		43.9
CY										72.5		59.4
LT										48.38		20.98
LV										41.34		53.7
HU										38.5		36.31
MT										82.39		78.79
PL										20.87		24.53
SI										28.35		28.33
SK										16.97		19.64
BG											29.22	38.99
RO											29.47	27.67
<b>Gesamte EU</b>		<b>61.99</b>		<b>58.98</b>		<b>58.41</b>	<b>56.67</b>			<b>49.51</b>	<b>45.47</b>	<b>43</b>

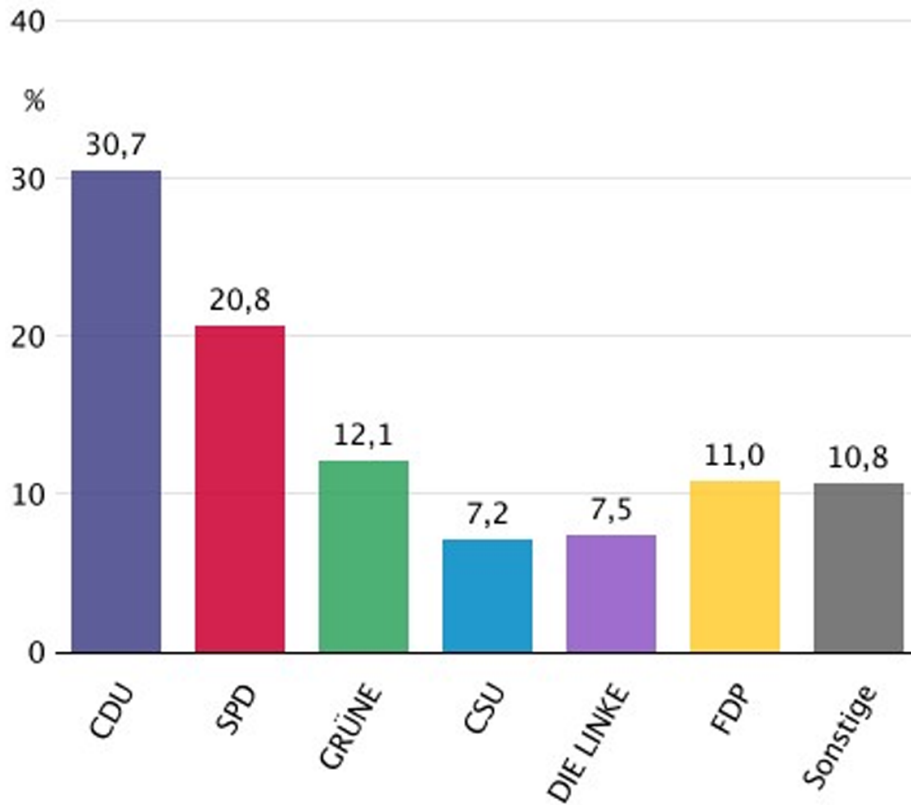
Quelle: TNS opinion in Zusammenarbeit mit dem EP.< [http://www.elections2009-results.eu/de/turnout\\_de.html](http://www.elections2009-results.eu/de/turnout_de.html)>

In Belgien und Luxemburg herrschen Wahlpflicht. Die Wahlpflicht in Italien und Griechenland wird nicht durchgesetzt.



In Deutschland standen insgesamt 32 Parteien und Gruppierungen zur Wahl, von denen allerdings lediglich sechs den Einzug ins Europäische Parlament geschafft haben, da die Fünf-Prozent-Hürde der Bundestagswahlen auch für die EP-Wahlen gilt. Im Einzelnen ergaben sich folgende Ergebnisse:

### Stimmenanteile



Quelle: Europäisches Parlament, Vertretung in Deutschland  
 <<http://www.europarl.de/view/de/Europawahl.html?jsessionid=D60D7DC88248D52887360D59B153425F>>

Für Deutschland sind im derzeitigen Europäischen Parlament 99 Sitze vorgesehen, die sich auf die Parteien wie folgt verteilen: CDU 34, CSU 8, FDP 12, SPD 23, Grüne 14, Linke 8.

Im Europäischen Parlament sind die deutschen Vertreter Teile von Fraktionen, in denen sich Parteien ähnlicher politischer Richtung zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens 25 Abgeordneten bestehen, die aus mindestens sieben Ländern stammen müssen.

Im Europäischen Parlament gibt es folgende Fraktionen:

Bezeichnung	Name	Abgeordnete	Abgeordnete aus Deutschland	Aus folgender Partei
GUE/NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke	35	8	Die Linke



S&D	Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament	184	23	SPD
GREENS/EFA	Fraktion der Grünen/ Freie Europäische Allianz	55	14	Bündnis90/ Die Grünen
ALDE	Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa	84	12	FDP
EPP	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)	265	42	CDU CSU
ECR	Europäische Konservative und Reformisten	55	--	--
EFD	Fraktion „Europa der Freiheit und der Demokratie“	32	--	--
NA	Fraktionslose	26	--	--

Stand: 14. Juli 2009,

Quelle: Europäisches Parlament <[http://www.elections2009results.eu/de/index\\_de.html](http://www.elections2009results.eu/de/index_de.html)>

Die **Zusammensetzung** der Fraktionen kann sich im Laufe der Legislaturperiode ändern. So ist bereits am Abend des ersten Sitzungstages des neuen Parlaments ein Abgeordneter der ECR ausgeschlossen worden, weil er sich gegen das Votum seiner Fraktion zu einem der Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments hat wählen lassen. Er wird entweder fraktionslos bleiben oder sich einer anderen Fraktion anschließen. Manchmal verlassen ganze Parteigruppierungen eines Landes eine Fraktion und schließen sich mit anderen zusammen. Es empfiehlt sich daher, die genaue Fraktionsstärke im Europäischen Parlament jeweils aktuell im Internet zu recherchieren (<http://www.europarl.de>).

Das Parlament hat zurzeit 736 Mitglieder. Sollte der **Lissabonner Vertrag** in Kraft treten, wird sich die Zahl der Sitze auf 751 erhöhen. Spanien erhält dann vier zusätzliche Sitze, Frankreich, Österreich und Schweden jeweils 2 Sitze und Italien, die Niederlande, Großbritannien, Slowenien, Bulgarien, Malta, Lettland und Polen bekommen jeweils einen zusätzlichen Sitz. Die entsprechenden Abgeordneten werden auf der Basis der nationalen Wahlergebnisse aus den jeweiligen Wahllisten nachnominiert. Deutschlands Sitzzahl reduziert sich durch den Lissabonner Vertrag von 99 auf 96. Da man aber einem gewählten Abgeordneten das Mandat nicht entziehen kann, wird Deutschland bis 2014 mit 99 Abgeordneten im Europäischen Parlament vertreten sein, das also, wenn der Lissabonner Vertrag in Kraft tritt, 754 Abgeordnete zählen wird.

Auf seiner konstituierenden Sitzung am 14. Juli 2009 hat das Europäische Parlament mit großer Mehrheit den konservativen Abgeordneten (und früheren polnischen Ministerpräsidenten) Jerzy Buzek zum **Präsidenten** gewählt. Unter den ebenfalls bestimmten 14 **Vizepräsidenten** sind auch drei Deutsche, der CDU-Abgeordnete Rainer Wieland aus Baden-Württemberg, die FDP-Abgeordnete Dr. Silvana Koch-Mehrin aus Nordrhein-Westfalen und die Berliner Dagmar Roth-Behrendt, die bereits einmal die Funktion der Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments bekleidet hatte.